



MEDIEN-INFORMATION

Januar 2016

Sagenhaftes Wintervergnügen im Fichtelgebirge Bretterspaß, Schneeschuhwandern & Winterlabyrinth



Fichtelberg/München, 4. Januar 2016. Als äußerst schneesichere Winterdestination in Mitteldeutschland bekannt, startet das [Fichtelgebirge](#) jetzt in die „kalte Saison“. Das breite Aktiv-Angebot mit 300 DSV-klassifizierten Loipenkilometern, den insgesamt 17 Skiliften und dem Winterwanderwege- und Schneeschuhwandernetz rund um Ochsenkopf, Schneeberg & Co. machen die Urlaubsdestination für Schneesportfans

besonders attraktiv. Neben dem vielfältigen Outdoor-Programm punktet die wald- und gesteinsreiche Ferienregion in Oberfranken in der Winterzeit vor allem mit Nordbayerns längsten Skiabfahrten und dem Schneelabyrinth im [Naturpark Fichtelgebirge](#).

Je nach Können erlernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem „[Prinzip der ansteigenden Skilängen](#)“ in der vom Deutschen Skilehrerverband (DSL) ausgezeichneten [Skischule Nordbayern](#) das Skifahren. So carven Skikursteilnehmer nach kürzester Zeit auf in 1.000 Metern Höhe gelegenen Pisten und genießen nächtliches Schneevergnügen auf verschiedenen Flutlichtstrecken. Zudem ziehen Langläufer im klassischen Stil oder beim Skating ihre Spuren auf bestens präparierten Wander-, Fitness- und Sportloipen durch die winterliche Mittelgebirgslandschaft.

Eine der schönsten Arten die verschneite Natur in den Höhenlagen des Fichtelgebirges zu entdecken, ist eine [ökologisch geführte Schneeschuhwanderung](#) am Ochsenkopf, Waldstein, Epprechtstein, Kornberg oder der Kösseine. Zusammen mit einem ortskundigen Führer geht es auf ausgezeichneten Wegen, die bewusst Gebiete mit Auerwildbestand meiden, über verschneite Wiesenflächen, durch Fichtenwälder, über Panoramawege und entlang von Bächlein und Weihern. Die Touren sind so ausgelegt, dass die Lebensräume seltener Tierarten wie Luchs, Auerhahn und Schwarzspecht respektiert und dauerhaft geschützt werden. Durch die besondere Lage innerhalb des Mittelgebirges, gilt das Fichtelgebirge als die Drehscheibe der Artenvielfalt. Die Wintertouren sind zudem eine gute

Gelegenheit zur Vorbereitung auf den 3. Deutschen Winterwandertag 2018. Während des Fünftagesprogramms im Januar 2018 in der Erlebnisregion Ochsenkopf dreht sich alles um das Thema Wintersport und es werden einige Tausend Begeisterte aus ganz Deutschland zur Großveranstaltung erwartet, um sich im Langlauf, beim Winterwandern oder beim Schneeschuhgehen zu beweisen.

Die zahlreichen begehbaren Labyrinth im Fichtelgebirge wie beispielsweise das Granitlabyrinth in Kirchenlamitz oder das von der Natur erschaffene Luisenburg-Felsenlabyrinth locken Wanderbegeisterte an die frische Luft. Ursprünglich Symbol für den Lebensweg und zur eigenen inneren Selbsterkenntnis, entsteht das Schneelabyrinth am [Freilandmuseum Grassemann](#) in Warmensteinach ab einer Schneehöhe von 30 Zentimetern und empfängt sowohl tagsüber als auch nachts bei Fackelschein Besucher. Hier bietet sich in Kombination mit dem Irrgarten im Schnee auch eine Museumsführung im Freilandmuseum an oder ein kreativer Do-it-Yourself-Kurs wie unter anderem der Stoffdruck, die Herstellung von Kräuterkosmetik und -produkten oder Stockbrot-Brutzeln über dem Lagerfeuer.

Eisstockschießen, Eislaufen und zahlreiche [\(Natur-\) Rodelbahnen](#) am Ochsenkopf oder nahe der Luisenburg in Wunsiedel versprechen Schneegaudi für Groß & Klein. Warm eingehüllt geht es mit dem Pferdeschlitten durch die verschneite Landschaft nach Bischofsgrün, wo jedes Jahr das [Rosenmontags-Schneemannsfest](#) stattfindet. Aus einer spontanen Idee heraus entstanden, bauen die Freiwilligen um die Initiatoren Horst und Berndt Heidenreich mit Bagger und Schaufeln alljährlich Deutschlands größten Schneemann Jakob. 2015 feierte der rund 12 Meter hohe Schneekoloss seinen 30. Geburtstag und auch 2016 freuen sich Besucher auf eigens gebräutes Schneemannbier, Schmankerl-Buden, Fackelzug, Maskenfete und DJ-Party.

Nähere Informationen zum Winterangebot gibt es bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. telefonisch unter +49 (0) 9272-96903-0 oder auf www.tz-fichtelgebirge.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über die Ferienregion Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken / Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie dem Mainradweg erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten von den Partnern des „Essbaren Fichtelgebirges“. Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther sowie das staatliche Museum für Porzellan, das „Porzellanikon“, Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. www.tz-fichtelgebirge.de

Kontakt

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Ferdinand Reb
Gablonzer Straße 11
D-95686 Fichtelberg
Tel +49-(0)9272-96903 62
Fax +49-(0)9272-96903 66
Ferdinand.reb@tz-fichtelgebirge.de



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com

Bildmaterial auf Anfrage – Belegexemplar erbeten
